

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 50 (2023)
Heft: 1

Anhang: Regionalausgabe : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

DEUTSCHLAND

Editorial: Ja, es betrifft uns!

Viele werden bei dieser Überschrift direkt an den Krieg in der Ukraine denken. Ja, dieser Krieg betrifft uns alle. Aber es gibt noch weitere Entwicklungen, die uns Sorgen bereiten sollten, wie die schwierige Situation rund um die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union. Aktuell spüren wenige von uns grosse Veränderungen, aber die ersten negativen Vorboten sind da und hängen wie ein Damoklesschwert über unseren Köpfen. Denken Sie nur an die Auswirkungen auf das Bildungsprogramm Horizon, in dem der Wissenschaftsstandort Schweiz künftig durch fehlende Vereinbarungen an Bedeutung verlieren wird.

Das Unangenehme an der aktuellen Situation sind die unklaren Signale unseres Bundesrates, wie er die Beziehungen mit der EU zu gestalten gedenkt und dabei europäische Realitäten besser einbeziehen will. Dies soll kein Aufruf in Richtung Vollmitgliedschaft der Schweiz in die EU sein. Aber der aktuell von vielen Unsicherheiten geprägte Zustand muss von klaren, realisierbaren Fortschritten und Konzepten abgelöst werden.

Hierbei muss auch das Parlament als Legislative vermehrt den Bundesrat unterstützen und die

Richtung vorgeben. Hier kommen nun wir als Auslandschweizer ins Spiel. Im Herbst sind Parlamentswahlen und alle stimmberechtigten Schweizer und Schweizerinnen können ihr Wahlrecht wahrnehmen. Sollten Sie noch keine Stimmberechtigung beantragt haben, machen Sie sich mit den Möglichkeiten vertraut, die Ihnen die Schweizer Demokratie bietet. Die weiteren Entwicklungen in den Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU werden früher oder später auch uns Schweizer und Schweizerinnen in Deutschland betreffen.

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland wird im Rahmen des erfolgreichen Online-Formates «ASO im Dialog» in den nächsten Monaten die politischen Parteien einladen, ihre Standpunkte bezüglich Schweiz und EU darzulegen. Sie können auch unsere virtuelle ASO-Tagung am 6. Mai nutzen, wo wir Sie umfangreich über den aktuellen Stand der Verhandlungen informieren werden.

Seien Sie aufmerksam und kritisch, nutzen Sie die Möglichkeiten unseres demokratischen Systems und lassen Sie uns von Betroffenen zu Gestaltern der Zukunft werden.

ALBERT EDUARD KÜNG
PRÄSIDENT DER ASO DEUTSCHLAND

«ASO im Dialog» siehe www.aso-deutschland.de. Weitere Informationen zur Wahlberechtigung finden Sie unten.



Albert Eduard Küng,
Präsident der Auslandschweizer-Organisation
Deutschland

Die politischen Rechte wahrnehmen

Als Auslandschweizerin und Auslandschweizer können Sie an nationalen Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Voraussetzung ist, dass Sie über achtzehn Jahre alt sind und bei der zuständigen Schweizer Vertretung in Deutschland angemeldet sind. Dann können Sie sich im Stimmregister Ihrer letzten Wohngemeinde oder – wenn Sie nie in der Schweiz gelebt

haben – in Ihrer Heimatgemeinde eintragen lassen.

Dafür müssen Sie das Gesuch zur Ausübung der politischen Rechte ausfüllen. Dies können Sie mit Hilfe des Online-Schalters des EDA tun. Auch die für Sie zuständige schweizerische Vertretung ist Ihnen behilflich, wenn Sie per Mail oder einen Anruf Kontakt aufnehmen.

In einigen Kantonen können Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an Wahlen und Abstimmungen auf kantonaler und kommunaler Ebene partizipieren. Derzeit ist die Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen nur auf postalischem Wege möglich.

Infos: www.eda.admin.ch – Klick auf das Menu «Vertretungen»

Kulturkalender

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben online oder in der lokalen Presse.

Ausstellung A

Theater T

Konzert K

Baden-Baden

Zürcher Kammerorchester mit Daniel Hope: America (K)

Ein irisch-deutscher Stargeiger, ein Jazztrio um einen Gypsy-Gitarristen und ein Schweizer Kammerorchester machen zusammen Musik aus Amerika. Es ist eine Mischung aus Jazz und Klassik, Amerika und Europa; am 5.2., Festspielhaus

Berlin

Catching a wild pony. Zum Komplex von Zwangsarbeit, Automobilindustrie und Rausch. Rémy Markowitsch im Gespräch mit Ralf Beil, 15.2., KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Bühl

Marco Michel, Ein Kuss – Antonio Ligabue (T), 30.3., Bürgerhaus Neuer Markt

Göppingen

MaxMantis, Jazztrio (K), 15.2., Café Dolce

Kalletal

Roger Stein, «Alles vor dem Aber ist egal» (K), 16.2., Kulturkreis

Lörrach

«Die schönste Landschaft, die ich gesehen», eine literarische Hochrheinreise mit Dominik Wunderlin, 9.3., Dreiländermuseum

Mainz

MaxMantis, Jazztrio (K), 17.2., Atelier Schauder

München

Ilma Rakusa liest aus ihrem Gedichtband «Kein Tag ohne», 8.2., Lyrik Kabinett

Reutlingen

Daniel Schläppi und Marc Copland, Alice's Wonderland (K), 3.2., Der Papergarten



Stuttgart

Basler Figurentheater Vagabu, «Herr Binggeli, was nun?» (T), ab 7 Jahren, 8.3., im FITZ!

Tübingen

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet, Canzoni Segrete (K), 3.2., Sudhaus

Ulm

no name design (A), der Schweizer Produktgestalter Franco Clivio hat rund 1000 zumeist kleine Objekte aus dem täglichen Gebrauch gesammelt und präsentiert diese in einer Ausstellung; 10.2.-21.5., HfG-Archiv



Berlin: World Summer Games 2023

Vom 17. bis 25. Juni wird Berlin zum sportlichen Mittelpunkt für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Auch 71 Athleten und Athletinnen aus der Schweiz werden an den Special Olympics World Games mit von der Partie sein und sich in Basketball, Judo, Golf, Schwimmen und in vielen anderen Sportarten messen. Die Schweizerische Botschaft wird für sie eine Swissnight ausrichten. Das Swiss Team freut sich natürlich über jedes «Hopp Schwyz».

Tickets für die verschiedenen Wettkämpfe – zum Teil kostenlos – sind schon jetzt buchbar unter www.berlin2023.org

Auf Tournee

Die Hardcore Punk-Band «Hathors» gastiert am 15.2. in Halle/Saale, am 16.2. in Rostock, am 17.2. in Kiel, am 18.2. in Bremen, am 29.3. in Mannheim, am 31.3. in Plauen und am 1.4. in Neunkirchen.

Das Christoph Stiefel Inner Language Trio tritt am 23.3. in Frankfurt/M., am 24.3. in Lörrach, am 25.3. in Bamberg und am 26.3. in Darmstadt auf.

Das Luzerner Sinfonieorchester geht auf Deutschland-Tournee. Es gastiert am 22.3. in Künzelsau, am 16.4. in Düsseldorf, am 17.4. in Hamburg, am 18.4. in Hannover und am 19.4. in Köln.

Junge Familien: Ideen für die Absicherung

Gerade junge Eltern stehen vor grossen Entscheidungen und stellen Weichen für die Familie. Es geht um berufliche Entwicklung, Hauskauf, Formung der Partnerschaft und Familienplanung. Was passiert aber, wenn ein Elternteil plötzlich ausfällt oder verstirbt? Ist auch das bedacht? Eine Risiko-lebensversicherung kann den finanziellen Ausfall vielleicht zum Teil abdecken. Es ist aber gut zu wissen, dass man rechtlich vorsorgen kann.

Für gemeinsame Kinder haben Ehe- oder Lebenspartner von Gesetzes wegen das gemeinsame Sorgerecht, bis die Kinder mit achtzehn Jahren volljährig werden. Die Eltern vertreten die Kinder nach aussen und verwalten deren Vermögen, wenn eines da ist. Fällt ein Elternteil aus, gehen das Sorgerecht und die Vertretungsmacht auf den anderen über.

Im Todesfall entsteht per Gesetz eine Erbengemeinschaft mit dem überlebenden Elternteil und den Kindern. Überlebt zum Beispiel die Mutter, kann sie nicht gleichzeitig als Erbin und in der Erbengemeinschaft auch als Vertreterin der Kinder handeln. Betreuungsgerichte fangen jetzt an, als Ausserstehende einzugreifen. Sie müssen eingeschaltet werden, wenn zum Beispiel das gemeinsame Haus verkauft werden muss. Weil das alles aufwändig ist, macht es Sinn, dass gerade junge Eltern sich zu Alleinerben einsetzen. Das durchaus mit der Absicht, das Testament zu ergänzen, wenn zwanzig Jahre später das Haus abbezahlt ist und Vermögen gebildet wurde.

Was viele Eltern nicht wissen, ist, dass sie die Person des Vormunds selbst bestimmen können und ebenso diejenigen, die das Vermögen der Kinder verwalten sollen. Auch das wäre in einem Testament zu regeln und ist dann bindend.

Heiratet der Überlebende erneut und hat weitere Kinder, sieht das Gesetz keine schützende Lösung für die Kinder aus der ersten Ehe vor. Im Testament können dazu aber Bestimmungen getroffen werden, die das eigene Vermögen den eigenen Kindern sichern. Gerade das ist häufig auch Grosseltern



wichtig, die bei Schenkungen – etwa für einen Hausbau – wünschen, dass ihr vorab verschenktes Vermögen später ihren eigenen Enkeln und nicht den Kindern aus zweiter Ehe zugutekommt.

Die Emmentalerin Roberta Braune ist Rechtsanwältin in Emmendingen bei Freiburg i.Br.

Und wie sieht die Situation bei Schweizer Wurzeln und Vermögen in der Schweiz aus?

Über Staatsverträge zwischen Deutschland und der Schweiz werden Sorgerechtsentscheidungen gegenseitig anerkannt. Fragen des Familienrechts werden nach dem Recht des Staates geklärt, in dem das Kind wohnt. Parallel dazu auch das Erbrecht: Lebte der Erblasser in Deutschland, finden die deutschen Regelungen Anwendung. Das gilt nicht, wenn der Erblasser von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat und sich für das Schweizer Erbrecht entschieden hat. Im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht gibt es Abkommen zwischen beiden Ländern, die bei der Planung berücksichtigt werden sollten.

ROBERTA BRAUNE
RECHTSANWÄLTIN
ANWALTSKANZLEI LOCHMANN EMMENDINGEN

Wiesbaden:

100 Jahre Schweizer Verein

Der Schweizer Verein Wiesbaden lädt alle Interessierten zu seinen kommenden Veranstaltungen ein.

- Februar oder März: Raclette-Essen
- April: Weinprobe mit Eric
- Mai: Velotour mit Beatrice
- Sonntag, 23. Juli:

Bundesfeier des Schweizer Vereins Wiesbaden

- Mittwoch, 16. August:

Treffen auf der Rheingauer Wein-woche

- Samstag, 2. September:

Treffen auf dem Mainzer Weinfest mit Eric

- Oktober: Kulturausflug

- Samstag, 2. Dezember:

Adventsfeier des Schweizer Vereins Wiesbaden

- Mittwoch, 13. Dezember:

Letztes Mittwochstreffen auf dem Wiesbadener Weihnachtsmarkt

■ Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich der Schweizer Verein Wiesbaden in der Regel um 18.30 Uhr in einem Lokal in Wiesbaden oder Mainz. Fragen zu den Veranstaltungen oder Anmeldung per E-Mail bitte an event@schweizer-verein-wiesbaden.de.

Weiter Informationen finden Sie unter www.schweizer-verein-wiesbaden.de

YVONNE DIFFENHARD



Sein hundertjähriges Bestehen feierte der Schweizer Verein Wiesbaden am 24. Juli direkt am Rheinufer in «Tally's Restaurant.» Zum Apéro spielte das Alphorn Trio TreAlp aus Mittelhessen auf.

Gastgeberin Yvonne Diffenhard (re) konnte auch Reginald Dumont du Voitel, Präsident des Schweizerisch-deutschen Wirtschaftsclubs Frankfurt (li) und Generalkonsul Martin Bienz mit Gattin Desire begrüßen.

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu – Präsident: Alexander Gartmann, Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg – Präsidentin: Christine Sikasa
Tel. 08238/95 83 16, E-Mail: christine@sikasa.net

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V. – Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Tel. 07661/48 42, E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH-WYHLEN

Schweizer Kolonie Grenzach – Präsidentin: Verena Hafner
Tel. 07624/90 97 74, E-Mail: hafner-pflugli@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident ad interim: Hans-Ulrich Keller, Tel. 07742/9 22 90 30
E-Mail: kellerhansulrich@gmail.com

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim – Präsidentin: Beatrice Ratai
Tel. 06347/9 73 60 20, E-Mail: trice56@gmx.net

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V. – Präsidentin: Monika Kelling-Frauenlob
Geschäftsstelle: Tel. 089/33 37 32, E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V. München

Präsidentin: Monika Oberndorfer, Tel. 0151/14 26 49 26

E-Mail: info@sdwm.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg – Präsidentin: Verena Fenske-Gmür

Tel. 0911/6 49 46 78, E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim – Präsidentin: Brigitte Leich
Tel. 07252/97 55 66, E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg – Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Tel. 0751/3 62 24 16, E-Mail: b.schaalkoenig@bueroschaal.de

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V. – Präsidentin: Ilse Brillinger
Tel. 07123/3 17 04, E-Mail: schweizerverein-reutlingen@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart – Präsident: Martin A. Obrecht
Tel. 01573/4 71 61 55, E-Mail: obrecht@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

– Schweizer Schützenverein Stuttgart – Präsident: Marc Schumacher

Tel. 0711/24 63 30, E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

Essen: Endlich feiern!

Endlich war es so weit. Mit zweijähriger Verspätung konnte der Schweizer Verein für Essen (Ruhr) und Umgebung die Jubiläumsfeier zum 100. Jahrestag feiern.

Das herrschaftliche Rittergut Laer in Bochum bot den passenden Rahmen für das Fest. Die Freude des Wiedersehens war gross. Schnell spürte man die alte Vertrautheit und in geselliger Runde wurde fröhlich geplaudert und gelacht. Auch die Neuzugänge, über die wir uns ebenfalls sehr freuten, waren schnell integriert.

Die feierliche Eröffnungsrede hielt unser Präsident Frank Wyrsh. Leider war der Generalkonsul Martin Bienz verhindert und konnte nicht an den Festlichkeiten teilnehmen. Er übermittelte uns aber seine Glückwünsche, die besten Wünsche für die Zukunft und äusserte seine Wertschätzung für das Engagement des Vereins.



Auf der Wasserburg Laer in Bochum feierte der Schweizer Verein Essen seinen hundertsten Geburtstag.

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Alphonstrios Ruhr. Wir wurden mit heimatlichen Klängen verwöhnt und im Anschluss durfte sich jeder unter fachmännischer Anleitung im Alphornblasen versuchen. Dabei hatten wir viel Spass und mit Erstaunen stellten wir fest, dass die Zahl der Talente in unserem Verein gross ist.

Bei gutem Essen mit Schweizer Wein, ausgelassener Stimmung und schweizerischer Gemütlichkeit verbrachten wir einen tollen Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Weitere Infos: www.schweizerverein-essen.de

AGNES LAUBENTHAL

Unser Jobangebot


WEBAGENTUR.CH

Schwiizerdütsch Telefonist/in gesucht

Auf diesem Weg suchen wir nach einem Telefonisten, welcher Termine vereinbart für unsere Webberater in der gesamten Deutschschweiz.

2500 Webseiten für Kleinbetriebe haben wir bereits erstellt. Helfen Sie mit, weitere Unternehmen von unseren preiswerten Angeboten zu überzeugen und einen kostenlosen Termin mit uns wahrzunehmen.

Bewerben Sie sich telefonisch oder schriftlich bei uns:

 www.webagentur.ch  044 504 26 00  job@webagentur.ch

Sie bringen mit:

- Einfühlungsvermögen und Überzeugungstalent
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Ideales Alter: zwischen 30 und 60 jährig

Wir bieten Ihnen:

- Endlich wieder Schwiizerdütsch reden!
- Flexibles Pensum zwischen 40-80%
- Arbeit von zu Hause über Telefonsoftware
- Fixe Entlohnung plus Erfolgshonorar

Stefan Hausherr, AG

Gabriel Hauser, BE

Simone Zuberbühler, SG

Jari Müller, LU

Lea Moser, ZH

Nicolas Häseli, BS/BL



Schweizer Vereine

Nicht nur Raclette und Fondue

Wie funktioniert es einst mit meiner Rente aus Deutschland und der Schweiz? Werden unsere Söhne verpflichtet sein, im Schweizer Militär Dienst zu tun? Gibt es Möglichkeiten, die horrenden Bankgebühren in der Schweiz zu umgehen? Sie möchten in der Schweiz abstimmen. Wo melden Sie sich an?

Es lohnt sich, in einem Schweizer Verein Mitglied zu werden. Dort haben Sie die Möglichkeit zum Austausch. Die Schweizer Vereine und die Auslandsschweizer-Organisation Deutschland (ASO) möchten Sie und Ihre Anliegen kennenlernen. Wo drückt der Schuh?

Die ASO Deutschland vertritt die Interessen der Schweizerinnen und Schweizer. Sie ist die Dachorganisation der Schweizer Vereine in Deutschland.

Erster Ansprechpartner für Ihre Anliegen sind die Schweizer Vereine. Denn hier können Sie nicht nur Schweizer Brauchtum pflegen. Bei Veranstaltungen und Zusammenkünften gibt es nicht nur Gelegenheit, sich im heimischen Idiom auszutauschen, sondern auch Probleme, die Sie im Gastland haben, zu besprechen. Die Ansprechpartner finden Sie in den Vereinsverzeichnissen auf den Seiten IV, VI und VII jeweils unten.

Ganz besonders wollen wir auch die jüngere Generation ansprechen. Die Verbindung zur Schweiz zu halten ist wichtig. Es gibt attraktive Möglichkeiten, für eine im Ausland angesehene Ausbildung, zum Studieren oder für eine Erwerbstätigkeit wieder in die Schweiz zurückzukehren und Informationen von Schweizern für Schweizer zu bekommen.

Die ASO hat sich dafür eingesetzt, dass es möglich ist, ein Bankkonto in der Schweiz mit Inländerkonditionen einzurichten, und für Fortschritte zur Einrichtung eines elektronischen

Wahlsystems ergänzend zu der postalischen Möglichkeit. Die ASO hält Kontakt mit den politischen Vertretern. Sie steht in engem Kontakt mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) sowie mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Wir machen diese mit Ihren Belangen vertraut und suchen Lösungen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit den Schweizer Vereinen oder mit uns direkt Kontakt aufnehmen.

SONJA LENGNING, VIZEPRÄSIDENTIN
DER ASO DEUTSCHLAND
INFOS UND KONTAKT
WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

2023 gibt es Grund zum Feiern!

Wir feiern 270 Jahre Schweizer Vereine in Norddeutschland!
140 Jahre Schweizer Verein „Helvetia“ Hamburg
130 Jahre Schweizer Verein Schleswig-Holstein

„Die 2te Heimat“ im Phönixhof in Hamburg
erwartet uns am **17.06.2023.**

Es wird ein Fest für die ganze Familie
mit Spiel, Spass und feinem Essen.

Weitere Informationen unter:

schweizerverein-hamburg.de
schweizerverein-sh.de

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON FRANKFURT

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V. – Präsidentin: Marisa Brogini
Tel. 0177/7 26 04 24, E-Mail: mbrogini@schweizerclubaachen.de
BAD OYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V. – Präsident: Silvio Tetaldi
Tel. 0176/22 71 92 81, E-Mail: Sil.Ted@web.de

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren – Präsident: Roland Gfeller
Tel. 02446/91 11 00, E-Mail: r.gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf e.V. – Präsident: Dr. Rudolf Burkhalter
Tel. 02102/4 16 12, E-Mail: schweizervereinduesseldorf@gmail.com
– Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf e.V.
Vorsitzender: Dr. Thomas Schmitz, Tel. 0211/1 79 33 90, www.dswv.de
ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V. – Präsident: Frank Wyrtsch
Tel. 0208/59 18 43, E-Mail: wyrtsch-sanitaer-heizung@arcor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt – Präsident: Dr. Jürgen Kaufmann
Tel. 069/69 59 70 11, E-Mail: juergen.kaufmann@sgffm.de
– Schweizer Schützen Frankfurt – Präsident: Wolfgang Kasper
Tel. 06133/50 93 90, E-Mail: wolfgang.kasper@skyglider.net

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen – Präsidentin: Stefanie von Ah
Stettiner Str. 35, 35460 Staufenberg
E-Mail: info@schweizerverein-mittelhessen.de

KASSEL

Schweizer Club Kassel – Präsident: Reinhard Süess
Tel. 05662/32 12, E-Mail: r.suess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn – Präsident: André Kurt
Tel. 06431/9 77 90, E-Mail: a.kurt@ds-messwerkzeuge.de

KÖLN

Schweizer Verein «Helvetia» Köln e.V. – Präsident: Andreas Baum
Sekretariat: Tel. 0221/7 12 49 54, Mail: info@svhk.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen – Präsidentin: Susan Janz
Tel. 06235/92 02 19, E-Mail: schweizerverein-helvetia-lu@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen – Präsidentin: Elisabeth Schmeddinghoff

Tel. 02509/4 47, praesidentin@schweizer-treffen-muenster.de

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland – Präsidentin: Nadja von Känel

Tel. 06893/14 79, E-Mail: nadja@schweizer-verein-saarland.de

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung – Präsidentin: Dr. Verena Lüttel

Tel. 0271/8 15 87, E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsidentin: Yvonne M. Diefenhard

Tel. 0179/2 32 12 34, E-Mail: Yvonediefenhard@hotmail.com

Hamburg: Grosssegler erhält den letzten Schliff

Im Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg gab es schon lange die Idee, ob es nicht möglich wäre, für Mitglieder und andere Interessierte eine Baustellenbesichtigung auf der «Peking» zu organisieren. Dieser eindrucksvolle Grosssegler, ein echter «Hamborger Veermaster», kam am 17. September 2020 zur weiteren Restaurierung in den Hamburger Hafen, nachdem er drei Jahre zu grundlegenden Arbeiten in Wewelsfleth in einer Werft verbracht hatte. Die Peking wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut und hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Zunächst war sie als besonders schnelles Schiff auf der Salpeterfahrt eingesetzt, diente dann über vierzig Jahre als Internats- und Wohnschiff und landete schliesslich in den Siebzigern als Museumsschiff in New York. Als man sie dort nicht mehr haben wollte, gelang es nach manchem Hin und Her schliesslich der Stiftung Hamburg Maritim, sie zu erwerben und nach Deutschland zu überführen. Nach Abschluss der Restaurierungsmassnahmen soll sie Teil des neu entstehenden Deutschen Hafenmuseums werden, möglicherweise das teuerste Exponat; die Kosten sind inzwischen auf über 35 Millionen Euro gestiegen.



Er sollte verschrottet werden:
Der Grosssegler Peking wird
eines Tages das Prunkstück
des neuen Deutschen
Hafenmuseums in Hamburg.



Durch Vermittlung der gebürtigen Zürcherin Ursula Richenberger, der Projektleiterin für das Deutsche Hafenmuseum und für die Peking, war es dann so weit: Eine stattliche Besuchergruppe des Schweizer Vereins konnte zu einer Baustellenbesichtigung starten. Sie wurde von einem Mitglied des Vereins der Freunde der Viermastbark Peking über das Schiff geführt und konnte an vielen Stellen die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bewundern sowie die

Anpassungen und Zugeständnisse an heutige Erfordernisse. Der aufgrund eigener Erfahrungen kundige Guide zeigte und erklärte den Stand der Arbeiten. Er wies aber auch immer wieder auf die besonderen Härten der Arbeit auf einem Grosssegler hin und machte deutlich, dass die Seefahrerromantik eigentlich eine Mär der Landratten ist. Wer die riesigen Masten hinaufschaut und sich vorstellt, dass die Besatzung bei Wind und Wetter da hinauf musste, kann das gut nachvoll-

ziehen. Aber das Schiff ist wunderschön, und der Anblick ein Genuss.

Dem Rundgang schloss sich ein kleiner Apéro an, der auf der Kaianlage eingenommen werden konnte, wunderbar beleuchtet von der Peking, die – hell angestrahlt – noch einmal besonders schön aussah.

BIRGIT SCHNACKENBERG

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZERISCHEN BOTSCHAFT BERLIN

BERLIN

Schweizer Verein Berlin – Präsidentin: Angela Schulze
Tel. 030/32 30 48 78, E-Mail: a.schulze@schweizer-verein-berlin.de
– Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin e.V.
Präsident: Jörg Luchtenberg-Dickhoff, Tel. 0157/52 83 67 47,
E-Mail: schweiz@luchtenberg-dickhoff.de

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig – Präsidentin: Christine Schwendener
Tel. 0531/2 87 29 23, E-Mail: vorstand@schweizer-verein-braunschweig.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütti» Bremen – Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Tel. 0421/3 46 91 57, E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden – Präsidentin: Silvia Tröster
Tel. 0351/2 51 58 76, E-Mail: info@troester-tours.de
– Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und
Thüringen e.V. – Präsident: Björn-Markus Bennert
Tel. 0351/3 18 81 21, E-Mail: bennert@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg – Präsidentin: Annemarie Tromp
Tel. 0174/4 59 15 76, E-Mail: annemarie.tromp@schweizerverein-hamburg.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover – Präsidentin: Beatrix Reinecke
Tel. 0511/6 04 28 15, E-Mail: schweizerverein-hdweb.de

WWW.ASO-DEUTSCHLAND.DE

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung – Kontakt: Urs Meyer
Tel. 0178/4 18 67 94, E-Mail: ursm1977@gmail.com

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V. – Präsidentin: Elisabeth Michel
Tel. 0541/4 83 36, E-Mail: elisabeth.michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein – Präsident: Martin Abächerli
Tel. 0159/03 86 30 54, E-Mail: m.abaecherli@schweizerverein-sh.de



Dresden

Zum Dreissigsten

Mit einer Schifffahrt auf der Elbe auf dem Raddampfer «Pillnitz» feierte der Schweizer Verein Dresden am 22. Oktober seinen 30. Geburtstag. Der Schweizer Reeder Robert Straubhaar hatte aus Anlass des Jubiläums das Schiff grosszügig kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Botschaft steuerte den Wein bei, so dass einer fröhlichen Rundfahrt bei bester Stimmung nichts im Wege stand. Auch gratulierten Botschafter Seger und Gattin Colette der Präsidentin Silvia Tröster und dem Verein zum runden Geburtstag. Eine Bauchtanzeinlage und die Polonaise der zahlreichen Kinder sorgten für ausgelassene Stimmung.

Stimmungsvolle Alphornklänge empfangen 83 Gäste am Anleger der Weissen Flotte (o).

Der Raddampfer «Pillnitz», der im Jahr 1886 erbaut worden ist, entführte die Festgesellschaft auf die Elbe.

Botschafter Paul Seger und seine Gattin Colette waren unter den Gratulanten. Hier mit Vereinspräsidentin Silvia Tröster (u).

Dresden:

Bei Ministerpräsident Michael Kretschmer

Auf die Initiative von Staatssekretär Conrad Clemens ist der Schweizer Verein Dresden am 4. Februar in die sächsische Staatskanzlei eingeladen. Ministerpräsident Michael Kretschmer hat sich bereit erklärt, sich für eine Fragestunde Zeit zu nehmen.

Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Archivstrasse 1. Um Anmeldung bei Silvia Tröster wird gebeten.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Die Adressen der Schweizer Botschaft und der Generalkonsulate finden sich auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menu «Vertretungen».

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22, E-Mail: deutschland@revue.ch

Nächste Regionalausgabe

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/2023	13. Februar	24. März
3/2023	31. März	12. Mai
5/2023	11. September	20. Oktober

Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland

Präsident: Albert Eduard Küng

Oppenriederstrasse 3, 81477 München

E-Mail: albert.kueng@aso-deutschland.de

www.ASO-Deutschland.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.